

## Das Neue in der Arbeit der Parteigruppen fördern!

Schon jetzt ist zu ersehen, daß die Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen in den Parteigruppen und Grundorganisationen zu einer bedeutenden Steigerung der Aktivität der Parteimitglieder führten. Vielen Genossen, denen die Arbeit in den Parteigruppen bisher fremd war oder die ihr mit der Ausrede „Überlastung“ aus dem Weg gingen, wurde anlässlich der Wahlen in den Parteigruppen klar, daß die aktive Arbeit eines jeden Mitglieds in der Parteigruppe der Partei die Durchführung ihrer Aufgaben erleichtert und den Einfluß der Parteimitglieder unter den werktätigen Menschen verstärkt. In den meisten Betriebsparteiorganisationen wird erkannt, daß die Parteigruppe die Organisationsform ist, mit deren Hilfe die Arbeit der Grundorganisationen auf ein höheres Niveau gehoben werden kann, so wie es das 21. Plenum forderte. Die Orientierung der leitenden Parteiorgane auf die Entwicklung der Arbeit in den Parteigruppen ermöglicht es besser, die Durchführung der Beschlüsse des 21. Plenums zu organisieren, und schafft die organisatorischen Formen, die es ermöglichen, jedes Mitglied mit konkreten Aufgaben einzusetzen und bei ihrer Durchführung anzuleiten und zu kontrollieren.

Betrachten wir die bisher durchgeführten Wahlversammlungen in den Parteigruppen und in den Grundorganisationen, so zeigt sich viel Neues in der Arbeit der Partei, was aufmerksam von allen Kreisleitungen beachtet und ausgewertet werden muß.

Die Parteigruppen sind bereits im Verlauf der Partei wählen zu einem bedeutenden Faktor in der politischen Erziehung und in der Durchsetzung der Politik der Partei geworden. Viele Parteigruppen und Parteiorganisationen führen die Parteiwahlen unter einer eigenen Losung durch. So gab z. B. die Parteigruppe Spreehalle FmK im VEB Kabelwerk Oberspree die Losung heraus: „25 Prozent Senkung des Materialabfalls durch verbesserte Qualitätsarbeit!“ Nach einer ausführlichen und kritischen Diskussion, an der sich fast alle Genossen beteiligten, legten die Genossen Aufgaben fest, um diese Losung zur Tat werden zu lassen. Es wurde festgelegt, daß auf der Grundlage dieser Losung in der Halle der sozialistische Wettbewerb organisiert wird. Zugleich wurden die Genossen Meister Buer und Zimmermann verpflichtet, in ihren Abschnitten ein Beispiel zu schaffen und für die Durchführung folgender Maßnahmen zu sorgen:

- a) Aufschlüsselung des Produktionsplans nach Menge und möglichst nach Wert;
- b) Festsetzung von Qualitäts- und Abfallnormen;
- c) Aufschlüsselung der durch den Finanzplan vorgesehenen Kosten auf der Grundlage von Erfahrungswerten nach Kostenarten;
- d) Überprüfung der Auslastung der Armier- und Verseilmaschinen und Festlegen der persönlichen Verantwortlichkeit der Brigadiere;
- e) Beratungen mit den Brigadiern, Meistern und Aktivisten über die von den Gruppen vorgeschlagenen Maßnahmen und Bericht an den Gruppenorganisator.

Außerdem wurde festgelegt, daß im Bereich einer Parteigruppe vor allen Kollegen eine Lektion gehalten wird mit dem Thema: „Die Senkung der Selbstkosten, eine Antwort auf die Pariser Kriegsverträge.“ Diese Lektion wird auch dem Kollegen Vogel helfen, der sich noch nicht darüber im klaren ist, daß die Senkung der Selbstkosten etwas mit dem Kampf um die Beseitigung der